

## MONATSBLATT | JUNI 19

**CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN  
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN**



# GOTTES VERHEIBUNGEN GLAUBEN

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

In Lukas 2, 25-35 lesen wir folgende Geschichte:

<sup>25</sup> Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon; er war rechtschaffen, richtete sich nach Gottes Willen und wartete auf die Hilfe für Israel. Der Heilige Geist ruhte auf ihm, <sup>26</sup> und durch den Heiligen Geist war ihm auch gezeigt worden, dass er nicht sterben werde, bevor er den vom Herrn gesandten Messias gesehen habe. <sup>27</sup> Vom Geist geleitet, war er an jenem Tag in den Tempel gekommen. Als nun Jesu Eltern das Kind hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz

üblich war, <sup>28</sup> nahm Simeon das Kind in seine Arme, pries Gott und sagte: <sup>29</sup> »Herr, nun kann dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt. <sup>30</sup> Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen, <sup>31</sup> das du für alle Völker bereitet hast – <sup>32</sup> ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.« <sup>33</sup> Jesu Vater und Mutter waren erstaunt, als sie Simeon so über ihr Kind reden hörten. <sup>34</sup> Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: »Er ist dazu bestimmt, dass viele in Israel an ihm zu Fall kommen und viele durch ihn aufgerichtet werden. Er

wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird – <sup>35</sup> so sehr, dass auch dir ein Schwert durch die Seele dringen wird. Aber dadurch wird bei vielen an den Tag kommen, was für Gedanken in ihren Herzen sind.«

Wir lesen hier von einem Mann, von dem wir nicht viel wissen, außer dass er rechtschaffen war, sich nach Gottes Willen richtete und auf die Verheißung Gottes für Israel wartete. Alle Juden hofften auf das Kommen ihres Befreiers. Und hier haben wir einen Mann, dem durch den Heiligen Geist gezeigt worden ist, dass er noch zu seinen Lebzeiten den Befreier sehen wird. Simeon war durch und durch vom Heiligen Geist durchdrungen. Es war auch der Heilige Geist, der ihn an diesem besonderen Tag zur Begegnung mit dem Messias in den Tempel führte. Können wir uns vorstellen, wie sich Simeon gefühlt haben musste, als er den Messias in seinen Händen hielt? Es bricht aus ihm heraus: **„Herr, nun kann dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt. Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen...“**

Ich möchte uns aus diesem Bibeltext drei Dinge ans Herz legen, die wir von Simeon lernen können, wie wir mit Gottes Verheißungen umgehen sollen.

## 1. WARTEN

Wenn wir warten, bedeutet es nicht, dass nichts passiert. In der Zeit des Wartens passiert vielleicht äußerlich nichts, aber in der unsichtbaren Welt handelt Gott. Auch arbeiten Prozesse in unseren Herzen. Durch Warten werden unsere Glaubensmuskeln trainiert. Warten ist nicht leicht. Aber in Jesus haben wir

Hoffnung, dass Gottes guter Wille in unserem Leben sichtbar wird.

## 2. GOTTES WILLEN SUCHEN UND DANACH LEBEN

In der Zeit des Wartens suchen wir Gott und seinen Willen für unser Leben. Gott hat uns sein Wort gegeben. In seinem Wort erfahren wir, was Gott für unser Leben wichtig ist. In Römer 12,2 schreibt Paulus: **„Richtet euch nicht länger nach ‘den Maßstäben’ dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist – ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.“**

## 3. LEITUNG DURCH DEN HEILIGEN GEIST

Beherzigen wir die ersten beiden Aspekte, dürfen wir uns der Leitung des Heiligen Geistes gewiss sein. Der Heilige Geist leitet uns nicht nur, er gibt uns Kraft zu warten, er zeigt und erklärt uns den Willen Gottes und durch ihn haben wir Anteil am himmlischen Erbe. Das bedeutet, dass Gott für uns sowohl hier auf der Erde, als auch im Himmel großen Segen bereithält.

Interessant ist auch, dass Simeon „meine Erhörung“ bedeutet. Wir wissen nicht, wie lange Simeon auf die Erfüllung seiner Verheißung gewartet hat. Aber Simeon vertraute und glaubte dem Herrn und erlebte, die buchstäbliche Erfüllung der Bedeutung seines Namens. Vertrauen auch wir auf den Herrn, dass er uns sieht und genau weiß, wann wir die Erfüllung seiner Verheißung in Empfang nehmen werden.

Herzliche Segensgrüße

*Jürgen*

# MEET & EAT

30.06.

## **Gemeinsames Essen nach dem Gottesdienst.**

Jeder bringt etwas fürs Buffet mit, auch eigenes Geschirr und Besteck, um den Spülaufwand danach möglichst gering zu halten.



# Kochwettbewerb

Am Samstag, den 18.05.19 ging es wieder „heiß“ her. Bereits zum dritten Mal machten wir unseren Kochwettbewerb. Doch diesmal war alles anders als die Jahre zuvor. Um 11 Uhr trafen sich die Rangers und Mitarbeiter zum gemeinsamen Start. Großjurtendach aufstellen, Feuerstellen vorbereiten,...

Die letzten Jahre konnten die Teams immer selber überlegen, was sie kochen und wann sie starten, dass zum Endzeitpunkt die Gerichte fertig sind. Dieses Jahr war die Herausforderung, dass die Zutaten nicht bekannt waren. Um 12:30 Uhr war die Ausgabe der bereits vorbereiteten Zutaten. Nun hatte jedes Team Zeit, sich zu überlegen, was es aus diesen Zutaten zubereitet und sich einen originellen Namen einfallen zu lassen.

Bei Minispielen bestand die Möglichkeit, zusätzlich spezielle Zutaten zu ersteigern, um das Gericht aufzupoppen. Alle hatten ihren Spaß und ihre Herausforderungen. Leider mussten wir um 15 Uhr den Wettbewerb

aufgrund des schnellhereinbrechenden Regenschauers abbrechen. Aber Rangers sind flexibel und lassen sich nicht unterkriegen.

Wir packten alle Rangers in die Gemeinde, während ein Teil der Rangers und Mitarbeiter aufräumten, übernahmen schon welche das Kochen in der großen Rangerpfanne unter der Pergola. Die Kinder wurden in der Zwischenzeit mit Spielen im großen Raum beschäftigt. So bekamen dann zum Schluss doch noch alle ein leckeres Essen (Käsespätzla mit Speck und Pilzen) und zum Nachtisch leckeren Kaiserschmarren.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Kochwettbewerb.

Ein herzliches Dankeschön an Nora, Sara, Marc und Rico für die Planung und Durchführung.

Allzeit bereit!

*Olli G.*



**Ansprechpartner:**

**Oliver Göbler**  
Stammleiter RR47  
oliver.goessler@c-g-a.de

Weitere Informationen über Aktionen,... gibt es unter:  
[www.royalrangers47.de](http://www.royalrangers47.de)

oder SocialMedia:

 rr47albershausen  royalrangers47

## Unsere Treffen: Immer freitags

**Starter (6 – 8 Jahre)**

16:15 – 17:45 Uhr

**Kundschafter (9 – 11 Jahre)**

18:00 – 20:00 Uhr

**Pfadfinder (12 – 14 Jahre)**

18:00 – 20:00 Uhr

**Pfadrangers (ab 15 Jahre)**

nach Bekanntgabe



# GENERATIONEN VIELFALT BEIM GROSSPUTZTAG

Es hat alles gepasst am Großputztag! Während unseres Putzeinsatzes hatten wir prima Wetter, trotz einer schlechten Wettervorhersage ... die dann am Abend eintraf. Wir hatten ein sehr engagiertes, suuuper Putz Team! Und wir waren 20 Personen, wenn wir unseren begleitenden Säugling hinzurechnen. (Der ist schon im Team aufgenommen!) Und (Jung-

Senioren waren auch dabei. Es war eine schöne Gemeinschaft mit teilweise viel intensiveren Gesprächen als sonntags nach dem Gottesdienst. Wir werden den „Gemeinschaftstag“ wiederholen – zwangsläufig!

Ein ganz dickes Dankeschön an alle die dabei waren!!!

*Friedrich F.*





„Wo der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.“ Dieser Vers aus 2. Kor. 3, 17 hat sich seit dem Wochenende noch tiefer in meinem Herzen verankert. Es war so viel Freiheit, Auferbauung und Ermutigung am Wochenende zu spüren und zu erfahren. Zu wissen, wie sehr sich Gott an uns Frauen freut, an unserer Schönheit, Einmaligkeit, Einzigartigkeit... ER hat so viel Potential in uns gelegt.

*Beate G.*

Es waren Tage voller Herzlichkeit, Wärme und Wertschätzung. Eintauchen in Gottes Gegenwart, dem König Raum geben, überwältigt werden von Gottes unsagbarer Liebe zu mir, sehen, welche Kreativität Gott in uns hineingelegt hat und zum Vorschein

*Angie G.*

Es hat mich so sehr gefreut, dass so viele Frauen über Mundpropaganda den weiten Weg nach Hannover in unsere ehemalige Gemeinde auf sich genommen haben! Wie sehr war es mir ein Anliegen, dass Gott jede Einzelne für ihren Hunger und ihre Sehnsucht „belohnen“ würde mit seiner Gegenwart und seinem Wirken. Und wie wir ihn kennen, unseren Herrn und Schöpfer, Papa und Geliebten: Er hat uns nicht enttäuscht! Ich hoffe, dass wir noch lange

*Sarah J.*

Das wünsche ich uns Frauen, dass Gott uns zur vollen Blüte aufgehen lassen darf, mit der Zusage, dass weder Regen, Schnee oder Hitze die Blütenpracht zerstören wird... und wir die volle Blüte auch leben/sein dürfen.

(Das Bild der Blume wurde uns am Freitagabend weitergegeben.)

kommt, und vieles mehr durfte ich an diesem Wochenende erleben.

Ich durfte wieder neu erfahren, was es heißt, eine Tochter des Höchsten zu sein und dass ich in seinen Augen doch so viel mehr und besser bin als ich über mich denke.

den erfahrenen Segen und die Freiheit, die wir gewonnen haben, indem wir unsere inneren Grenzen hinter uns gelassen haben, in uns tragen und uns von IHM leiten lassen. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte mit Gott und ER ist dabei, uns wachsen zu lassen. Wir wachsen weiter und bleiben dran, IHM immer mehr Raum in unserem Leben zu geben, sodass ER unsere Grenzen erweitern kann.

**Bahnt dem König  
einen Weg**

**Frauenkonferenz  
im Christlichen  
Zentrum Hannover**

vom 09. bis 12.05.2019



An dieser Konferenz haben neun Frauen aus unserer Gemeinde zusammen mit Sonja teilgenommen. Einstimmig haben alle Frauen von einem besonderen Erlebnis gesprochen, welches lange in uns wirken wird.

Die Begrüßung am Freitag war einmalig: Jede Frau fühlte sich als geliebte Tochter. Wir wurden zum Gottesdienstraum durch einen langen, weiß ausgelegten, stimmungsvoll beleuchteten Flur geführt. Eine herzliche Begrüßung und ein stimmungsvoller Lobpreis eröffneten den Abend. Die anschließende Predigt brachte uns Frauen die Bestätigung des „Geliebteins“. Ja, wir möchten uns vor allem über die Annahme und Wertschätzung von Gott bewusst werden, so wie wir sind! z. B. Hoheslied 4,1-7.

Den Samstag eröffnete uns ein stimmungsvoller Lobpreis und eine Predigt zum Thema Frausein, so wie Gott uns sieht, was die Bibel sagt. Beeindruckend für uns war es und wertvoll, in der Schöpfung die Schönheit und den liebenden Vater zu entdecken – gestern, heute, zu jeder Zeit. Wir dürfen unser Frausein feiern!

Nach der Mittagspause waren dann die Workshops organisiert. Sechs Themen standen zur Auswahl: Bewegungs- und Anbetungsworkshop, prophetisches

Malen, prophetisches Gestalten, Poetry Slam schreiben, Songwriting und Farbberatung. Durch die hohe Teilnehmerzahl an der Konferenz wurde ein Wahlverfahren angewendet, sodass unsere Frauen aus Albershausen in fast allen Workshops vertreten waren.

An dieser Stelle sollten wir hervorheben, dass die gesamte Veranstaltung sehr gut organisiert und durchgeführt war, ein großer Segen! Wir haben uns zu jeder Zeit aufgehoben gefühlt und möchten DANKE sagen.

Der Abend war den Ergebnissen aus den Workshops gewidmet. Es wurden sehr gute Gedichte im Rahmen des Workshops Poetry Slam geschrieben, prophetische Bilder gemalt, Zeugnisse gegeben, die bei dem Wirken selbst entstanden sind. Dieser Abschluss der Frauenkonferenz war gezeichnet vom Wirken des Heiligen Geistes und jeder hat an diesem Abend die Gegenwart Gottes gespürt. Im anschließenden Lobpreis hat sich das natürlich in der Stimmung gezeigt – Ausgelassenheit, Freude und Begeisterung im Herrn!

Wir Frauen aus Albershausen haben es uns nicht nehmen lassen und haben am Sonntag den Gottesdienst im Christlichen Zentrum Hannover besucht, bevor wir unsere lange Heimreise angetreten haben.

*Stephie L.*

Nehmt Euch Zeit. Ich lad' Euch ein. Ihr sollt Beschenkte in Hannover sein. Lasst mich Euch dienen, begegnen, ganz nah bei Euch sein. Haltet nichts zurück, denn Ich lad' Euch ein zu Tanz, zu Wort, zum Malen, zur Schönheit mit Input kreativ zu sein.

Lieber Papa,

Du hast uns nicht enttäuscht, Du hast uns reich beschenkt, wir sind Deine geliebten Töchter, von Deiner Wertschätzung durchtränkt.

*Daniela Sch-B.*

Meine Reise nach Hannover begann mit einem Flyer, den mir Julia gab und ganz locker meinte: „Das wär doch was für dich?!“ Mein Gesicht hatte ein großes Fragezeichen. Das Motto der Konferenz war: „Bahnt dem König einen Weg.“ Ja, das war schon ein Thema, aber wie passt das in meinen Alltag, war nun die Frage.

Es wurden parallel Workshops angeboten, wobei mich einer sofort ansprach: Bewegungs- und Anbetungsworkshop... Wow, da war die Blockade, die ich anfangs hatte, gelöst und ich hatte ein JA auf diese Einladung.

Die Tage wurden gestaltet mit drei genialen Rednerinnen, die uns in eine Dimension führten, von der ich immer nur gehört hatte. Die Predigt über Hingabe

*Esther B.*

Der erste Abend begann mit einer Begrüßung, gefolgt von einer Kennenlernrunde. Zusätzlich wurde von jeder Teilnehmerin ein Foto geschossen. Anschließend wurden die Türen zum Gemeindesaal geöffnet und wir schritten den Flur, der mit weißem Teppich ausgelegt und von Öllampen gesäumt war, entlang. Es fühlte sich an, als gingen wir Gottes Thronsaal entgegen.

Gott ruft uns Frauen dazu auf, unsere Gaben zu entdecken und unseren Wert als Frau in Gottes wunderbarer Schöpfung wahrzunehmen. Wir sollen Mauern überwinden und Heilung in unseren Herzen, am Körper und im Geist erfahren!

*Julia B.*

berührte mich ziemlich stark. Da war die Rede von Leidenschaft und Talenten. So habe ich für mich erkannt, dass meine Hin-GABE der Ausdruck in der Anbetung durch Bewegung ist. Doch da fehlte es mir an der Freiheit, mich so zu bewegen, wie ich es meinem Schöpfer zeigen wollte. Wir waren nun zwanzig Frauen in dem Workshop, denen es ähnlich ging wie mir: „Wie sieht das aus? Was denkt die andere?“ Aber durch Gisa, die uns so einfühlsam und kreativ anleitete, entstand nach Kürze eine Freiheit, die nur schwer zu erklären ist. Wir durften sein wie Kinder, die ihren ABBA-PAPA beschenken mit allem, was in uns ist. Wer mehr hören möchte, darf gerne auf Beate G. oder mich zukommen. Es war eine richtig gute Entscheidung, mit neun wunderbaren Frauen aus der CGA diese Tage zu erleben.

„Wir sind kostbare Edelsteine, individuell und wunderbar gemacht.“

Auch die Gemeinschaft unter uns zehn Frauen war harmonisch und gesegnet. Wir sind einzigartige blühende Blumen, egal ob es schneit, es regnet oder ein Sturm aufzieht: Wir blühen!

Ja, es war eine gesegnete Frauenkonferenz in Hannover.

Da mein Herz auch für die Frauenarbeit brennt, möchte ich euch, „die geliebten Königstöchter des Herrn“, ganz herzlich einladen zum 1. Frauenfrühstück am 29.06.2019.

# wertvoll

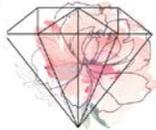
29.06.2019 BRUNCH 10-13 Uhr

Wenn dir *Schmetterlingsflügel* wachsen in der Wüste – entdecke wie wertvoll du bist inmitten von Dornen und Gestrüpp

Sprecherin: Evi Spangler

Anmeldungen bitte bis zum  
22.06. bei Julia Bulling:

Mobil: 0157 7895325  
Email: [julia.bulling@gmx.de](mailto:julia.bulling@gmx.de)



Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen

Sparwieser Str. 47  
73095 Albershausen  
Telefon: 07161 31561

## KINDERGOTTESDIENST MALEN



Am 5. Mai stand der Kindergottesdienst ganz unter dem Zeichen der Kreativität mit Pinsel und Farbe.

In unserer Gottesdienstreihe für Kinder, Eltern und Mitarbeiter hatten wir dieses Mal die studierte Theologin und Künstlerin Lise Krüger-Barth eingeladen. Auf unserem Weg zu mehr Kreativität und Gottesbegegnung im Lobpreis nahm Lise uns hinein, der Freiheit unserer Kreativität freien Lauf zu lassen. So wie Gott der Schöpfer uns in seinem Ebenbild geschaffen hat, dürfen wir auch Neues erschaffen und das, was unser Herz bewegt, kunstvoll zum Ausdruck bringen.

In der Lobpreiszeit am Anfang des Gottesdienstes malte Lise nun also parallel ein Bild. Der Lobpreis war gefüllt vom Ausdruck der Freude an Gott, dass er unser Schöpfer ist und wir ihm wichtig sind.

Nach dem Lobpreis lies Lise die Kinder erzählen, was sie in ihrem Kunstwerk sehen. Sie ging auf die Schöpfungsgeschichte ein und ermutigte die Kinder, auch kreativ zu werden, wie der Schöpfer kreativ ist. Gott beauftragte ja sogar Adam und Eva, die Tiere zu benennen. Gott schuf

Schönes und Gutes für alle Sinne, er will, dass wir dies genießen können.

Altersgruppengemäß stiegen die Kinder nun in den kreativen Prozess ein. Die Älteren leitete Lise an, Gott zu fragen, was sie malen sollen, oder ein Tier zu malen, das ihnen in der Schöpfung am besten gefällt. Auch die 3-6-jährigen durften ein Tier oder etwas, das sie begeistert, mit bunten Kreidestiften auf eine große Tafel malen.

Die Abschlussrunde, bei der wir die Kunstwerke bestaunten, war sehr intensiv. Gottes Gegenwart war spürbar da. Es war schön, zu sehen, wie schön und ausdrucksvoll und mit viel Liebe und Eifer die Kinder ihre Bilder gemalt hatten. Lise forderte die Kinder auf, etwas zu ihren Bildern zu sagen und interpretierte in ihrer wertschätzenden Art zusammen mit den Kindern den tieferen Sinn in den Gemälden.



Schön war auch, dass viele Kinder das Kreuz in ihren Bildern zum Ausdruck brachten. Die Liebe zu unserem Erretter lag spürbar in der Luft. Danke an alle Mitarbeitenden für euren großartigen Einsatz!!! Wir freuen uns schon auf den nächsten Gottesdienst mit euch!

*Elvira L.*





# JUGENDFREIZEIT

Vom 24.04. bis zum 27.04.19 fand unsere Jugendfreizeit unter dem Thema „Encounter“ zu Deutsch „Begegnung“ statt.

Mit 11 Personen starteten wir am Mittwochmorgen in Richtung Nordalb. Den ersten Nachmittag verbrachten wir mit Spielen im Freien bei herrlichem Wetter. Am Abend fand der erste Input „Begegnung mit Gott, die auferbaut“ statt. Schon hier hatten wir eine sehr intensive Zeit mit Gott im Lobpreis. Die Nächte verbrachten wir in zwei Matratzenlagern, getrennt nach Jungs und Mädchen.

In den nächsten Morgen gingen wir mit dem Thema „Einen ansteckenden Charakter - meine Identität bewusst machen“ und anschließenden Kleingruppen. Der Abend hatte es in sich: Wir schrieben unsere Sorgen und Ängste auf einen Zettel und liefen zu einem Aussichtspunkt mit einem Holzkreuz. Hier ging es um das Thema „Die negative Saat in unserem Herzen“. Während des Rückmarsches mit Fackeln reflektierten wir die Message und dachten über unsere Ängste und Sorgen nach. Zurück an dem Tagungszentrum standen wir um ein Feuer, wobei wir unsere Zettel ins Feuer warfen und uns damit symbolisch von unseren Nöten verabschiedeten. Dieser Abend war sehr stark vom Heiligen Geist geprägt und wir durften spüren, wie Gottes Gegenwart Herzen veränderte.

Nach einer kürzeren Nacht teilten wir uns in Kleingruppen auf. Dabei hatte

jede Kleingruppe ein anderes Thema, das Jugendliche vorbereiteten. Sie begeisterten uns mit ihren Eindrücken und kurzen Inputs. Im Laufe des Tages kamen immer mehr Jugendliche dazu, die sonst leider verhindert waren. Nachmittags machten wir in der Turnhalle in Deggingen gemeinsam Sport, wobei es teilweise drunter und drüber ging.

In unserem letzten Abendgottesdienst leiteten uns drei Jungs aus Aalen mit super Lobpreis und Predigt an. Hier durften wir einiges empfangen und uns untereinander segnen.

Die Überraschung des Abends war eine Diashow, die von mehreren Jugendlichen vorbereitet wurde. Sie fasste die letzten 4 Jahre Jugend zusammen und wir hatten einiges zu lachen. Abschließend startete die Party von unserem Geburtstagskind, in dessen Geburtstag wir reingefeiert haben.

Am nächsten Morgen endete die Inputreihe mit dem Thema „Gott im Alltag begegnen“. Fabian hatte für jeden von uns einen Legostein mitgebracht, auf welchem jeder ein Wort oder einen Bibelvers aufschreiben durfte, der ihm während der Jugendfreizeit wichtig geworden ist, welchen man im Alltag so umsetzen möchte. Der Legostein soll uns daran erinnern, welcher Baustein unseres Fundaments auf der Freizeit gelegt wurde.

*Eure  
Young Generation*



# Aktuelles

aus dem Leben des CGA



[www.c-g-a.de](http://www.c-g-a.de)



[www.facebook.de/gegocga](https://www.facebook.de/gegocga)



iTunes Podcast: CGA

## MEET & EAT

Am 30.06. findet Meet and Eat nach dem Gottesdienst statt. Bei diesem gemeinsamen Essen bringt jeder etwas zu Essen, sowie Geschirr und Besteck mit.

## KINDERGOTTESDIENST

Für die Kinder gibt es an Sonntag, den 02. 06. einen besonderen Kindergottesdienst zum Thema Malen.

## FRAUENBRUNCH

Unter dem Thema „Wertvoll“ gibt es am 29.06. um 10:00 Uhr einen Frauenbrunch.

## WANDERGRUPPE

Die Wandergruppe trifft sich am Donnerstag, den 06.06. sowie am 27.06 - jeweils um 13:25 Uhr.

## TAUFSEMINAR

Unser Taufseminar findet dieses Jahr im November am 04.11., 11.11. und 18.11. statt. Jeweils um 19:30 Uhr.

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beiträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam melden.

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **16. Juni 2019.**

Erscheinungsdatum ist am **30. Juni 2019.**

**Christliches  
Gemeindezentrum  
Albershausen**

**Gemeinde Gottes KdÖR**

**Sparwieser Str. 47  
73095 Albershausen  
Telefon: 07161 3 15 61**

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26  
BIC: GOPSDE6GXXX

**Jürgen und Sarah Justus**  
*Pastorenehepaar*

**Oliver Gößler**  
*Ältester*

**Frank Fischer**  
*Ältester*

**Ruth Kick**  
*Sekretariat*